

## Die Bürgerinitiative Kleinzschocher lädt zum Kultursommer ein

Mit einem Kultursommer vom 3. Juli bis zum 30. August begeht Kleinzschocher den 280. Jahrestag der Uraufführung der Bauernkantate von Johann Sebastian Bach. Im Jahr 1649 ging das Rittergut Kleinzschocher in den Besitz derer von Dieskau über. Im Rahmen der Feierlichkeiten der Übernahme durch Carl Heinrich von Dieskau am 30. August 1742 wurde die „Cantate burlesque“ unter Leitung von Bach persönlich uraufgeführt. Sie gehört zu den bekanntesten weltlichen Kantaten Bachs. Den launigen Text schrieb Christian Friedrich Henrici unter dem Pseudonym Picander.

Um diesen Jahrestag zu würdigen, organisiert die Bürgerinitiative Kleinzschocher einen Kultursommer mit einem vielfältigen Programm für Groß und Klein an unterschiedlichen Veranstaltungsorten. Über acht Wochen lang wird das kulturelle Leben in Kleinzschocher über die Stadtteilgrenzen hinaus für Aufmerksamkeit sorgen. Den Auftakt bildet das Bürgerfest rund um die Taborkirche, in der am Abend die Bauernkantate aufgeführt wird. Ein weiterer Höhepunkt wird die Aufführung von Bach-Suiten für Violoncello mit Prof. Manuel Fischer-Dieskau – ein Nachfahre des Freiherrn von Dieskau. Zu den weiteren Höhepunkten gehören unter anderem ein Bürgersingen, Workshops in den Schulen *Am Adler* und *Am Grünen Gleis* mit dem Bachmuseum Leipzig, die Führung „Mein kleines Zschocher“, Kunstausstellungen mit Musik und Lesungen in der Alten Handelsschule, ein Beachhandball- und ein Quidditch-Turnier sowie die Notenradtour mit Picknick und Tanz im Volkspark Kleinzschocher. Ein Konzert für Trompete und Orgel mit anschließender Weinverkostung ist der krönende Abschluss der Veranstaltungsreihe.

Auch die Entstehungsgeschichte der Veranstaltungsreihe ist bemerkenswert. Vor acht Jahren schlossen sich engagierte Bürger\*innen zur Bürgerinitiative Kleinzschocher zusammen, um



Geselligkeit, Lebensfreude und Kunstgenuss verspricht der Kultursommer in Kleinzschocher.  
Grafik: P. P. Rubens „Tanz der Dorfbewohner“, Otto Stempel & Druck

mit gemeinsamen Aktionen ihr Viertel zu beleben: 2015 mit einer Frühjahrsputzaktion, einem Bürgerpicknick und dem ersten Bürgerfest. Seitdem initiiert und organisiert die Bürgerinitiative in Kleinzschocher Kulturveranstaltungen und Angebote, die möglichst viele unterschiedliche Menschen ansprechen und zum Mitmachen anregen sollen. So möchte die Bürgerinitiative das friedliche und achtsame Miteinander stärken. Leidenschaft und unermüdliches Engagement der ehrenamtlich Mitwirkenden, ein wachsendes Netzwerk, gute Kommunikation und Kooperationen sind ihre Schlüssel zum Erfolg.

Zu den Mitbegründer\*innen der Bürgerinitiative Kleinzschocher gehört auch das Ehepaar Otto, denen die Idee des Kultursommers zu verdanken ist. Sabine und Burkhardt Otto sind mit Kleinzschocher eng verbunden. Insbesondere mit der

Herausgabe von Büchern über Kleinzschocher als *IG Buch Kleinzschocher* sowie mit Ausstellungen und Führungen wirken sie seit Jahren daran mit, die Ortsteilgeschichte lebendig zu halten. Gemeinsam mit Hartmut Kirchhof, Barbara Röhrner und weiteren Ehrenamtlichen stellten sie das Programm und die Finanzierung auf die Beine und holten weitere Leute mit ins Boot.

Zu den wichtigsten Partnern gehören die Taborkirchengemeinde, der Kunstverein *ars avanti*, das Bachmuseum, das Stadtgeschichtliche Museum, der Notenspur Leipzig e. V., aber auch Schulen und Sportvereine in Kleinzschocher und viele andere. All diesen Beteiligten gebührt großer Dank für ihre Ideen, für praktische und finanzielle Unterstützung sowie die Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung des ersten Kultursommers in Kleinzschocher.

## Höhepunkte im Kultursommer Kleinzschocher

**3. Juli, Taborkirche:** Bürgerfest mit Aufführung der Bauernkantate  
**5. Juli, Taborkirche:** Konzert Violoncello Bach-Suiten, Prof. Manuel Fischer-Dieskau  
**9./10. Juli, Alte Handelsschule:** Musik und Lesungen zu Ausstellungen, *ars avanti*

**16./17. Juli, Sportverein LSV:** Quidditchturnier  
**30. Juli, Volkspark Kleinzschocher:** Notenradtour mit Picknick und Tanz  
**15. August, Vortrag zum Inhalt der Bauernkantate, Dr. Anselm Hartinger**

**30. August, Taborkirche:** Abschlusskonzert Trompete und Orgel, Duo Fehse und Wilfert.  
 Das komplette Programm des Kultursommers gibt es als Flyer und unter: <https://kleinzschocher-leipzig.de/kultursommer-2022/>

## Eine Uhr für den Staatspräsidenten

Im Ortsblatt 1/2017 hatten wir über eine Kiste mit Druckplatten berichtet, zufällig beim Ausräumen eines Hinterhauses von einer Anwohnerin der Karl-Heine-Straße gefunden. Gut 100 Druckplatten mit fein detaillierten Radierungen Leipziger Wahrzeichen, aber auch eher ungewöhnlicher Gebäude befanden sich darin. Schöpfer der über einen Zeitraum von 60 Jahren entstandenen Radierungen war Gerhard Fraundorf. Der 1919 in Leipzig geborene Goldschmiedemeister hatte sich kurz nach Ende des 2. Weltkriegs selbständig gemacht und eine „Werkstatt für Goldschmiedekunst, Email- und Silberschmuck“ in der Forststraße 6 in Plagwitz eingerichtet. Ein Ladengeschäft betrieb er nie, und auch Mitglied der Gold- und Silberschmiedeeinnung wurde er nicht. Der Universalhandwerker Fraundorf beschäftigte sich bis zu seinem Tod (um das Jahr 2000) neben der Goldschmiedekunst und den erwähnten Radierungen auch mit Restaurationen von Metallarbeiten, mit Kunstschrift, Schnitzen, Drechseln und Orgelbau.

Fünf Jahre nach unserem ersten Artikel sind wir kürzlich durch einen besonderen Zufall noch einmal auf Gerhard Fraundorf



Wilhelm Pieck mit Spieluhr, Bundesarchiv (BArch), Bildarchiv, Bild B1038851, 35347/10N, 03.01.1956

aufmerksam geworden. Das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte zeigt erstmals öffentlich eine von Fraundorf gestaltete Spielwerk-Uhr. Sie entstand 1955 in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur Hans-Georg Belger in Glashütte/Sachsen. Die Uhr ist eine Auftragsarbeit vom damaligen Ministerpräsidenten Otto Grotewohl und ein Geschenk zum 80. Geburtstag des Staatspräsidenten Wilhelm Pieck. Sie konnte erst kürzlich im Depot des Deutschen Historischen Museums Berlin ausfindig gemacht werden. In der Kabinett-Ausstellung ist sie Teil der künftigen Sonderausstellung: *Dem Ingenieur ist nichts zu schwer. Die Ingenieurschule für Feinwerktechnik Glashütte 1951-1992.*

Unser Beitrag konnte wichtige Hinweise auf Gerhard Fraundorf liefern und gestaltet so die Ausstellung mit. Das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte ist jedoch nicht nur wegen dieser direkten Verbindung mit dem Leipziger Westen einen Besuch wert! Mit dem Zug ist Glashütte von Leipzig aus in gut zweieinhalb Stunden zu erreichen, das Museum liegt nur etwa 300 Meter vom Bahnhof entfernt.

### Anzeigen

# Goldankauf

Gold- und Silberbarren

Altschmuck (Ringe, Ketten, etc.)

Altsilber (Besteck, etc.)

Münzen

Zähne

und vieles mehr! kostenlose Bewertung | fair und seriös | sofort Bargeld

Am Pfefferbrückchen 1, 04159 Leipzig - Möckern  
(Gegenüber Kaufland - 50 m von Tramhaltestelle „Am Viadukt“)  
Telefon: 0341 - 24 88 36 95

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 10.00 - 16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



- **Altpapier**
- **Buntmetall**
- **Schrott**
- **CD's**

• **Diezmannstraße 20**  
(Nähe Werkstatt West)

04207 Leipzig

Mo-Fr: 10-17 Uhr

Sa: 9-12 Uhr

Weitere Annahmestellen  
siehe:

[www.albus-leipzig.de](http://www.albus-leipzig.de)



**01 63 - 8 74 72 14**

## Spiele, lernen, andere treffen – interkulturelles Angebot für Kinder und Eltern aus der Ukraine

Seit mittlerweile acht Jahren engagiert sich die Initiative Aktives Gestalten e. V., die ihren Sitz am Lindenauer Markt hat, im Leipziger Westen. Das Herzstück ihrer Vereinsarbeit ist das KINO FINO Erlebniskino. Aber auch durch zahlreiche andere Projekte schafft der Verein kulturelle und soziale Integrationsangebote, die allen Bürger\*innen offen stehen und einfach und spielerisch Bräuche und Sichtweisen anderer Kulturen vermitteln. Der Schwerpunkt liegt dabei auf interaktiven (Bildungs-)angeboten für Kinder und Jugendliche.

Als Reaktion auf das aktuelle europapolitische Geschehen hat die Initiative Aktives Gestalten e. V. bereits im April die Veranstaltungsreihe „KulturMUT-Matinee“ initiiert: Für aus der Ukraine geflüchtete Kinder, Jugendliche und deren Familien bietet der Verein



**Spiel, Spaß und liebevolle Ansprache für ukrainische Kinder und ihre Eltern.**  
Foto: Initiative Aktives Gestalten e.V.

einmal wöchentlich verschiedene Kunst- und Kulturangebote (kreatives Gestalten, Spielen, Film, Theater) an. So entsteht gleichzeitig ein Raum für Begegnung und Interaktion. Alle Kinder von 6 bis 14 Jahren sind in die Schaubühne Lindenfels eingeladen, um hier eine entspannte, schöpferische Zeit zu haben und sich dabei kennenzuler-

nen. Bei schönem Wetter werden Aktionen auch im Garten „Zum Wilden Heinz“ in der Hähnelstraße stattfinden. Das Programm ist pädagogisch auf Kinder der verschiedenen Altersstufen abgestimmt. Dabei wird pro Veranstaltung ein bestimmter Fokus gesetzt. Die Programme sind so gestaltet, dass auch Eltern oder andere begleiten-

de Erwachsene daran teilnehmen können.

Dieses Angebot für aus der Ukraine geflüchtete Kinder und deren Angehörige findet bis zum Jahresende jeden Donnerstag in der Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine-Straße 50, statt und ist kostenfrei. Ein Besuch ist ohne Voranmeldung möglich, aus organisatorischen Gründen wird jedoch um eine Anmeldung gebeten.

**i** Kontakt: Eucaris Guillen, Initiative Aktives Gestalten e. V., Mail: [kontakt@kino-fino.de](mailto:kontakt@kino-fino.de) oder Telegram/WhatsApp: 0177 | 811 29 88.

Über Veranstaltungszeiten und -orte informieren auch Aushänge an der Schaubühne Lindenfels und im Fenster des Stadtteilbüros in der Karl-Heine-Straße 54 sowie Flyer, die im Stadtteil verteilt werden.

## Zwei Stadtbezirksbeiräte kümmern sich um die Belange im Leipziger Westen

Wissen Sie was ein Stadtbezirksbeirat ist? Kennen Sie die Mitglieder Ihres Stadtbezirksbeirates? Haben Sie schon einmal an einer Sitzung teilgenommen?

Das Gremium des Stadtbezirksbeirates ist ein kommunalpolitisches Instrument, das es nur in Leipzig und Dresden gibt. 1995 wurde vom Leipziger Stadtrat die Stadtbezirksverfassung verabschiedet, 1996 nahmen die 10 Stadtbezirksbeiräte ihre Arbeit auf. Der Leipziger Westen gehört mit Plagwitz und Kleinzschocher zum Stadtbezirk Südwest, Lindenau hingegen zum Stadtbezirk Alt-West.

Mit jeder Wahl des Leipziger Stadtrates setzen sich die Stadtbezirksbeiräte neu zusammen. Je nach Wahlergebnis bestimmen die Parteien im Stadtrat 11 Einwohner\*innen des Stadtbezirks als ehrenamtliche Mitglieder des Stadtbezirksbeirates. Sie können auch parteilos sein, sofern sie von einer gewählten Partei unterstützt werden. So kann jede Bürgerin und jeder Bürger als Stadtbezirksbeiräte an kommunalpolitischer Arbeit mitwirken. Das ist gelebte lokale Demokratie.

Ihr Stadtbezirksbeirat tagt einmal monatlich in einer öffentlichen Sitzung. Interessierte Bürger\*in-



**Öffentliche Sitzung des Stadtbezirksbeirates in der Schule am Grünen Gleis am 9. Mai 2022.**  
Foto: Ulrike Jurrack

nen können an jeder Sitzung teilnehmen. So erfahren Sie frühzeitig von aktuellen Plänen und können eigene Anfragen stellen. Denn die Debatten, die in den Sitzungen geführt werden, betreffen Ihr Viertel – vom Gehweg über die Grundschule bis zum Park. Die Stadtbezirksbeiräte beschäftigen sich beispielsweise mit Standort- und Gestaltungsfragen von öffentlichen Sport-, Spielplätzen und Parks, mit neuen Nutzungen von städtischen Einrichtungen wie Bibliotheken, Schulen oder Sporthallen, mit sozialen oder kulturel-

len Angelegenheiten im Stadtteil aber auch mit Fragen der Mobilität. Dabei hören sie genau zu: Drückt irgendwo der Schuh, kann der Stadtbezirksrat das Thema in den Stadtrat einbringen? Dort muss darüber diskutiert werden. Außerdem erläutern in den Beiratssitzungen Mitarbeiter\*innen der Fachämter ihre Pläne.

Seit 2021 beraten und entscheiden die Stadtbezirksbeiräte auch über die Bürgeranträge zum Stadtbezirksbudget. Die Antragsteller\*innen können ihre Ideen in den Sitzungen persönlich vorstellen

und mitdiskutieren. Die Stadtbezirksbeiräte sind also Ihre direkten Ansprechpartner, die Ihre Ideen und Probleme vor Ihrer Haustür aufgreifen. Wer mehr über seinen Stadtbezirksbeirat erfahren möchte, findet alle Informationen zu den Mitgliedern, Aufgaben und Kontakten in den aktuellen Broschüren *Demokratie vor Ihrer Haustür Stadtbezirksbeirat Südwest 2022* und *Demokratie vor Ihrer Haustür 2022 – Stadtbezirksbeirat Alt-West* in Internet. In gedruckter Form liegen sie kostenfrei an öffentlichen Stellen aus.

Im Südwesten trifft sich der Stadtbezirksbeirat einmal im Monat montags um 18.30 Uhr in der Schule Am Grünen Gleis, Baummannstraße 13.

Der Sitzungstag des Stadtbezirksbeirates Alt-West ist Mittwoch, um 17.30 Uhr im Rathaus Leutzsch (Beratungsraum 1.OG), Georg-Schwarz-Straße 140. Alle Sitzungstermine und Tagesordnungen sind im Amtsblatt und online einsehbar. Die Protokolle sind ebenfalls öffentlich einsehbar.

**i** Informationen unter: [www.leipzig.de/buerger-service-und-verwaltung/stadtrat/stadtbezirksbeiräte](http://www.leipzig.de/buerger-service-und-verwaltung/stadtrat/stadtbezirksbeiräte)

## Impressum

Herausgeber:


**Stadt Leipzig**  
 Amt für Wohnungsbau  
 und Stadterneuerung

 Stadt Leipzig  
 Amt für Wohnungsbau  
 und Stadterneuerung  
 Technisches Rathaus  
 Prager Straße 118-136  
 04317 Leipzig  
 www.leipzig.de/stadterneuerung

 STÄDTBAU-  
 FÖRDERUNG  
 von Bund, Ländern und  
 Gemeinden

## Redaktion:

 Heiko Müller, Ulrike Jurrack  
 Stadtteilbüro Leipziger Westen  
 Karl-Heine-Straße 54 • 04229 Leipzig  
 Telefon: 0341 / 33 75 60 31  
 ortsblatt@leipzigerwesten.de  
 www.leipziger-westen.de

## erapress-medien-agentur

 Elke Rath (V. i. S. d. P.)  
 Weststraße 123 • 04420 Markranstädt  
 Telefon: 034205 | 99 23 74  
 erapress@ortsblatt-leipzig.de

## Medienberaterin: Martina Schnurrbusch

 ms-anzeigen@ortsblatt-leipzig.de  
 Vertrieb: Töpfer Werbung

## Weitere Ortsblätter:

- Stötteritz, Probstheida, Reudnitz
- Gohlis, Möckern
- Paunsdorf, Engelsdorf, Mölkau
- Schönefeld, Mockau, Thekla
- Connewitz, Südvorstadt

 Für Druckfehler und deren Folgen wird  
 keine Haftung übernommen.

Anzeigenschluss: 1. September 2022

## Neuer Kinderstadtplan führt durchs „Knautland“

Leipziger Mädchen und Jungen können sich ab sofort einen weiteren Stadtteil ganz altersgerecht erschließen: Der neue Kinderstadtplan „Knautland“ führt auf bewährt tierischer Reise durch Knautkleeberg-Knauthain. Er ist ab sofort unter anderem im Kinder- und Jugendbüro Leipzig, Deutscher Kinderschutzbund, Johannisallee 20, in der Seume-Apotheke, Dieskaustraße 455, oder im Stadtbüro, Burgplatz 1, kostenlos erhältlich. Die bereits aus anderen Stadtteilplänen bekannte Tierkinderschar hilft bei der Orientierung: *Der Rabe* zeigt kulturelle Empfehlungen auf, *das Känguru* alles rund um Sport und Bewegung – und *das Erdmännchen* signalisiert Treffpunkte und Informationsangebote.

Die 15 Anlaufpunkte im liebevoll von Halina Kirschner illustrierten Plan liegen zwischen Weißer Elster, Kiesgrube Rehbach und dem Naturbad Südwest und decken alle Standards und Geheimtipps des Ortsteils ab: Vom Erzählcafé über das Kinder- und Jugendzentrum „Die Insel“ bis hin zum Bibliotheksbus. Viele Kinder und Jugendliche haben beim Kinderstadtplan mitgewirkt. Mit dabei waren unter anderem Kinder der Integrativen BBW-Kindertagesstätte „Seumestraße“ sowie der 60. Grundschule. Ulrike Schwarzbach, BBW-Kitaleiterin, sagt: „Ich erlebe seit den

letzten Jahren einen sehr starken Zuwachs in diesem Stadtteil Leipzigs. Viele junge Familien ziehen hinaus ins Grüne, um die ländliche Ruhe zu genießen. Damit sich alle Kinder sicher auf den Straßen bewegen können, kam die Idee auf, den Kinderstadtplan für diesen Ortsteil entwickeln zu lassen. Mit Hilfe der Eltern und Kinder konnten Ideen und Lieblingsplätze sichtbar gemacht werden.“



## Anzeigen

www.bestattungshaus-klaus.de

„Vergiss mein nicht“ –  
die Sprache  
der Blume tröstet.

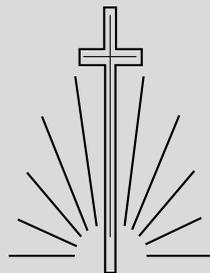


Zschochersche Straße 89 • 04229 Leipzig T 0341 - 350 13 22

**Klaus**  
BESTATTUNGSHAUS




### Seit 20 Jahren an Ihrer Seite


**Bestattungen  
Vogt**

 Rietschelstraße 1  
 (am Lindenauer Markt)  
 04177 Leipzig  
 Tel. 03 41/4 80 10 38

 Buchener Straße 1  
 in Böhlitz-Ehrenberg  
 04178 Leipzig  
 Tel. 03 41/4 42 95 60

Tag und Nacht dienstbereit!



### HOENSCH Bestattungsdienst

 Individuelle Beratung  
 Persönliche Vorsorge  
 Würdevolle Begleitung  
 Alle Bestattungsarten

 Zentralruf  
 0341. **244 144**

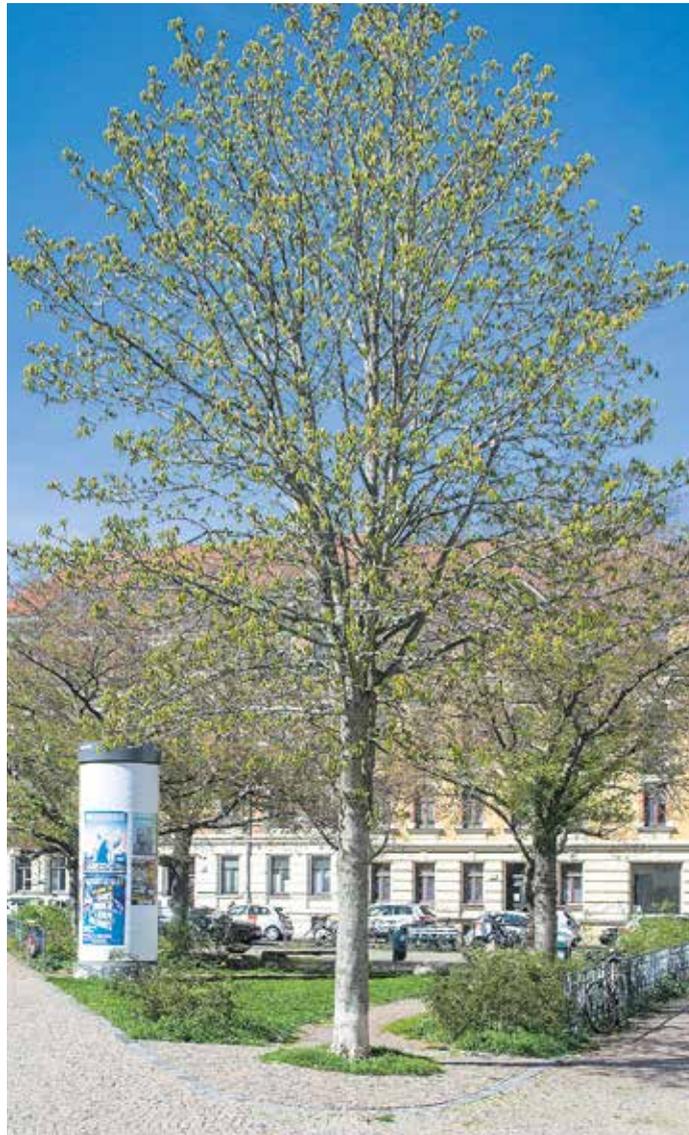

## Schmuckplätze im Leipziger Westen

### 19. Mai: Einladung zur Bürgerinformation „Platzerneuerung Rolf-Axen-Straße/Hirzelstraße“

Jedes Frühjahr verwandelt sich ein sonst eher unscheinbarer Platz in Kleinzschocher für einige Tage in ein rosafarbenes Blütenmeer: mehrere Zierkirschen umrahmen die kleine Grünfläche zwischen Rolf-Axen-Straße, Hirzelstraße und Klingensstraße.

Die dreieckige Form des bis heute namenlosen Schmuckplatzes ist der Tatsache zu verdanken, dass Straßenverläufe und Grundstücksgrenzen über Jahrhunderte hinweg sehr ‚stabil‘ sind. Zwischen Dieskaustraße und Bahnlinie wurde seit etwa 1890 – also zur Zeit der Eingemeindung in die Stadt Leipzig – ein neues Wohnviertel mit zeittypisch rasterartigem Straßennetz erschlossen. Lediglich die diagonal verlaufende Rolf-Axen-Straße fällt aus dem Rahmen, denn sie ist Teil eines sehr alten Weges zwischen dem Dorf Kleinzschocher und der Fernhandelsstraße *via regia*. Beim Bau der Bahnlinie wurde dieser Weg unterbrochen; sein südöstlicher Teil erhielt daraufhin den Namen Bahnhofstraße (seit 1945 Rolf-Axen-Straße). Nordwestlich des Bahngeländes setzt sich der Weg bis heute gut erkennbar als Saarländer Straße fort.

Es ist anzunehmen, dass das spitzwinklige Dreieck an der Rolf-Axen-Straße schon deshalb als öffentlicher Platz angelegt wurde, weil es sich wegen seiner geringen Größe von etwa 500 Quadratmetern nicht gut für eine Bebauung eignete. Beabsichtigt war die Auflockerung des dicht bebauten Umfeldes mit eher eng wirkenden Straßen aber unabhängig davon, denn ähnliche kleine Schmuckplätze finden sich in den meisten gründerzeitlichen Stadterweiterungen.



Der Schmuckplatz im Frühling.

Foto: Heiko Müller

Über die ursprüngliche Gestaltung des Platzes ist wenig bekannt. Der Leipziger Stadtplan von 1913 zeigt zwei Grünbereiche im Norden und Süden, dazwischen lag ein kleines Rondell. Unklar ist, ob

damals schon Bäume vorhanden waren. Die drei großen Eschen zur Hirzelstraße hin wurden jedenfalls erst 1950 gepflanzt. Die oben erwähnten Zierkirschen kamen bei der letzten Neugestaltung Mitte

der 1990er Jahre hinzu. Begrenzt wird die Fläche durch ein etwa ein Meter hohes Metallgeländer. Heute wirkt der Schmuckplatz in die Jahre gekommen. Von ehemals 12 Bäumen sind nur noch sieben vorhanden. Wege, Rasen- und Strauchflächen sind teilweise stark abgenutzt, so dass insgesamt wenig Aufenthaltsqualität geboten wird.

Grund genug, den kleinen Platz noch in diesem Jahr aufzufrischen und mit neuen Aufenthalts- und Spielangeboten zu ergänzen. Das Amt für Grünflächen und Gewässer der Stadt Leipzig hat dafür in den letzten Monaten eine Planung erarbeitet. Finanziert wird die Neugestaltung aus vorzeitig abgelösten Ausgleichsbeträgen des Sanierungsgebiets Kleinzschocher.

Das Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung und das Amt für Stadtgrün und Gewässer laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 19. Mai ab 18 Uhr auf den Schmuckplatz ein, um die Entwurfsplanung zur Neugestaltung vorzustellen. Dabei besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und offene Fragen zu beantworten.

Die Grünanlage soll künftig wieder als kleiner attraktiver Ort der Kommunikation Jung und Alt zum Verweilen einladen. Die Sanierung der Platzfläche und der Sitzbereiche unter Verwendung von alten und neuen Materialien, Pflegemaßnahmen im Gehölzbestand, zahlreiche Neupflanzungen sowie ein Spielangebot sollen die Aufenthaltsqualität steigern und das soziale Miteinander fördern.

### Natürliche Klimakraftwerke

Bäume sind natürliche Klimakraftwerke, sie produzieren Sauerstoff, filtern Staub und Schadstoffe aus der Luft, regulieren das Stadtklima und bieten Tieren Lebensraum. Aber die trockenen und heißen Sommer belasten das Leipziger Ökosystem nachhaltig. „Die Auswirkungen der seit 2018 anhaltenden Trockenheit wirkt sich noch immer auf unser Stadtd Grün aus. 2021 mussten 1.387

Stadtbäume trockenheitsbedingt gefällt werden, nachdem bereits in den beiden Vorjahren rund 2.000 Bäume der Trockenheit zum Opfer fielen“, so Elke Thiess vom BUND Leipzig. Zusätzlich zu den Leistungen der Stadtverwaltung wird also auch in diesem Jahr das Engagement der Bürger notwendig sein. Vor einem Jahr hat das Team von LEIPZIG GIESST deshalb eine Gieß-

App veröffentlicht, die alle Straßenbäume in Leipzig mit einigen Informationen anzeigt, das Abschließen von Gießpatenschaften und Eintragen von Gießgaben ermöglicht sowie öffentliche Wasserquellen anzeigt. „Rund 18.000 Liter Wasser wurden im vergangenen Jahr von mehr als 380 Nutzern über unsere App gegossen. Das ist großartiges Teamwork für unsere

Bäume hier in Leipzig. In diesem Jahr wollen wir daran anknüpfen und das Projekt kontinuierlich weiterentwickeln unter anderem mit einem Projekt an Kitas, neuen Funktionen in der App und gemeinsamen Aktionen mit den Gießgruppen“, so der Projektleiter von LEIPZIG GIESST, Quentin Kügler. Wer mitmachen will:

 [App:https://giesstdeinviertel.codeforleipzig.de](https://giesstdeinviertel.codeforleipzig.de)

## Von Budapest nach Leipzig – Brautmoden an der Elster in Plagwitz

In der Gleisstraße 6 in Plagwitz prägt ein neuer Laden für Brautmoden die Gegend um das Forum an der Elster. Die Besitzerin Inci Pomazi ist von Budapest nach Leipzig gezogen, um hier ihr Unternehmen zu gründen. Dazu gehört in diesen Zeiten eine gehörige Portion Optimismus und Veränderungsbereitschaft. Woher rührt das?

Inci Pomazi ist überzeugt: „In welchem anderen Beruf hat man täglich mit glücklichen, verliebten Menschen zu tun? Das ist doch wunderbar!“

Sie selbst hat einen spannenden Weg zurückgelegt, um letztendlich in Plagwitz ein Geschäft für den ganz besonderen Anlass zu eröffnen. Vor mehr als zehn Jahren, so erzählt sie, habe sie ihren Job in Deutschland



Brautmoden in Plagwitz – Inci Pomazi (links) steht Ihnen beratend zur Seite.



Text | Fotos: Stephanie Yilmaz

der Liebe wegen aufgegeben und ist nach Ungarn gezogen. Damals arbeitete sie viele Jahre im Business Development in internationalen Pharma-Firmen. Beruflich war sie in den unterschiedlichsten Ländern wie Japan, Afrika und Nordamerika unterwegs. Zwischenzeitlich lebte sie auch in Istanbul, im Heimatland ihrer Eltern. „Es war eine stressige und arbeitsintensive Zeit“, blickt sie

zurück. Modische Kleidung war für sie in der männerdominierten, eher grauen Pharma-Welt, deshalb ein persönlicher Ausgleich. Vor allem die modischen Kontraste faszinierten sie und prägten nachhaltig ihren Geschmack. Und so finden sich auch heute die verschiedensten Stilrichtungen in ihrem Brautmode-Laden wieder: Von Kleidern im Boho-Stil, über schlichte, cleane Kleider bis hin zu

eleganten Kleidern mit einer gehörigen Portion Glitzer und Glimmer. „Wann darf es denn schon mal der große Auftritt mit Glitzerkleid und Perlen sein, wenn nicht zur Hochzeit?“, meint Inci Pomazi schmunzelnd. „Nicht zuletzt“, fügt sie an, „ist jedoch das richtige Preis-Leistungsverhältnis ausschlaggebend für die Kundinnen.“

 [www.symphonia-brautmoden.de/](http://www.symphonia-brautmoden.de/)

## Wie ein Vogel die Region erkunden

Für alle, die ihre Heimat auch einmal von oben sehen und frei wie ein Vogel durch die Luft gleiten möchten, bietet die *Flugschule let's fly!* seit April 2022 Tandemflüge und Ausbildungskurse an.

Den Traum vom Fliegen hatte David Hünig schon seit er denken kann. Zunächst fuhr er jedoch als Mechaniker auf Frachtcontainerschiffen zur See. „Wasser und Luft – das sind meine Elemente“, sagt der sportliche 40-Jährige.

Den Weg in die Luft fand er dann einige Jahre später: Während eines Passagierflugs über die Dolomiten, 2010 in einer kleinen Propellermaschine, fand er die Aussicht so überwältigend, dass er sich vornahm, die Gipfel selbst erkunden zu wollen.

Seine Recherche nach Luftsportgeräten führte ihn schnell zum Gleitschirm. „Der Gleitschirm ist die unkomplizierteste Art, sich selbstbestimmt in der Luft fortzubewegen. Die gesamte Ausrüstung passt in einen Rucksack und ist zudem günstiger als man denkt“, erzählt er. „Die Naturerfahrung und die Stille um einen herum ist mit keinem anderen Luftsportgerät zu vergleichen“, gerät er ins Schwärmen.



Vorgestellt: Die einzige Gleitschirmflugschule in und um Leipzig.

Nach einigen Monaten hatte er seine Gleitschirmlizenz in der Tasche und konnte nun auf eigene Faust den Luftraum erkunden. *Flugschule let's fly!*

2012 beschloss er, die Leidenschaft zum Beruf zu machen und arbeitete als Tandempilot und Fluglehrer für verschiedene Flugschulen in den Alpen. Über die Jahre reifte dabei die Idee,

das Gleitschirmfliegen auch den Menschen im Flachland näher zu bringen. „Ich kann zwar keine Berge versetzen, aber Fliegen und Flachland schließt sich keinesfalls aus“, schmunzelt er.

2020 war es dann soweit: Er eröffnete die Leipziger *Flugschule let's fly!* und die ersten Schüler konnten in Taucha und Torgau abheben. Auch die Tandemflüge werden gut angenommen.



Fotos: let's fly

Altersbeschränkung gilt für Tandemflüge nicht: „Mein jüngster Tandemgast war eine Erstklässlerin, meine älteste Passagierin war über 70“, sagt David Hünig.

 **Gleitschirmflugschule let's fly: David Hünig**  
Lütznerstraße 19

E-Mail [@davids-flugschule.de](mailto:davids-flugschule.de)  
0157 | 80 48 66 69  
[www.davids-flugschule.de](http://www.davids-flugschule.de)

## 16. Juni: Einladung zum Markt der Möglichkeiten im Klimaquartier Neulindenau

Die Stadt Leipzig lädt am 16. Juni zu einem *Markt der Möglichkeiten* auf der Grünfläche Dr.-Hermann-Duncker-Straße / Ecke Saalfelder Straße ein.

An mehreren Informationsständen können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger von 15 bis 18 Uhr rund um die Themen Energieeinsparung, Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und Konsum informieren, beraten lassen und an einem digitalen Beteiligungstisch der Stadt Leipzig eigene Vorstellungen und Anregungen zu einer umwelt- und klimafreundlichen Gestaltung von Neulindenau einbringen.

Die Stadtwerke Leipzig, die LWB-Tochter Wohnen & Service Leipzig GmbH (WSL), das Referat Digitale Stadt, das Referat Nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz und das Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung der Stadt Leipzig informieren u.a. über nachhaltige Energieversorgungsleistungen und Mobilitätsalternativen. Interessierte haben zudem die Möglichkeit individuelle Gespräche mit Energieberatern der Verbraucherzentrale und der Koordinierungsstelle für die Energieberatung (KEB) Leipzig des Mosaik e.V. zu führen. Über ökologische, regionale und solidarische Landwirtschaft kann man sich am Stand der Kola Leipzig eG aufklären lassen. Am Stand des bürgerschaftlichen Netzwerkes „Wir im Quartier“ der Stiftung „Ecken Wecken“ wird über Nachbarschaftsprojekte und Gestaltungsmöglichkeiten für ein lebenswertes, lebendiges und umweltfreundliches Quartier informiert.

Neben dem Markt der Möglichkeiten wird es um 16 Uhr eine Preisverleihung für den Malwettbewerb



Am 16. Juni wird zu einem Klima-Infonachmittag rund um den LWB-Kiosk eingeladen.

Foto: Heiko Müller

wettbewerb für Kinder zum Thema „Wie sieht dein Zuhause der Zukunft aus?“ geben. Jedes Kind ist eingeladen am Malwettbewerb teilzunehmen. Einfach die Zeichnungen bis zum 31. Mai in einem Briefumschlag in den LWB-Briefkasten am LWB-Service-Kiosk, Dr. Hermann-Duncker-Straße 10, 04179 Leipzig, werfen.

**Hintergrund:** Die Stadt Leipzig erarbeitet aktuell für Neulindenau ein integriertes energie-

tisches Quartierskonzept, gefördert aus Mitteln des Bundes. Darüber hinaus ist ein Teil des Dunkerviertels Modellquartier der EU-geförderten Initiative SPARCS - Sustainable energy Positive & zero cARbon CommunitieS ([www.sparcs-leipzig.info](http://www.sparcs-leipzig.info)). Im Ergebnis der beiden Vorhaben sollen Lösungsmöglichkeiten und Maßnahmen für die Gestaltung eines klimaneutralen Quartiers mit einem intelligent vernetzten Energiesystem aufgezeigt werden.

## Gut vorbereitet auf die Saison: das Sommerbad Kleinzschocher



Ab ins kühle Nass – die Eröffnung für die Freibadsaison erfolgte am 6. Mai im Sommerbad Kleinzschocher. Allerdings nur für die Presse. Täglich lädt das Bad in der Küchenholzallee jetzt ab 10 Uhr zum Baden, Tummeln und Spielen ein.

Foto: Gerhard Trilse

Für ein ungetrübtes Badevergnügen haben die Sportbäder wieder umfangreiche Vorbereitungen gestemmt – allem voran mit der Einführung eines neuen Kassensystems. „Besucher können damit nun auch in den Freibädern bargeldlos mit EC-Karte und natürlich auch mit der Sportbäderkarte zahlen“, erklärt Sportbäder-Chef Martin Gräfe. In die Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten in den Freibädern flossen diesmal bislang etwa 180.000 Euro. Maßgebliche Neuerungen:

Im Sommerbad Kleinzschocher erhielt das Kinderplanschbecken eine neue Folienauskleidung und einen neuen Beckenumgang. Zudem wurde das Kassengebäude neu gestaltet und neue Sitzgelegenheiten installiert.

Leipzigs Sportbürgermeister, Heiko Rosenthal, lobt das Engagement der Freibadteams: „Die Bäder sind perfekt vorbereitet und bieten beste Bedingungen für alle Altersgruppen. Nicht nur, dass man hier bewacht baden kann. Die Anlagen mit den großen Liege- und Schattenflächen, den Sportanlagen und Spielplätzen, den Sanitäranlagen und Duschen sind tolle Anlaufstellen in der Freizeit“, sagte er.



Teure Räder wecken Begehrlichkeiten, um so wichtiger ist der richtige Schutz und eine Versicherung. Foto: HUK-Coburg

Verschwinden Fahrräder nach einem Einbruch in den verschlossenen Keller oder die Einzelgarage, ist das in der Hausratversicherung kostenlos mitversichert. Anders sieht es beim einfachen Diebstahl aus: Wenn ein abgeschlossenes

Pedelec von der Straße weg gestohlen wird, kann in der Regel nur der auf seinen Hausratversicherer zählen, der den Zusatzbaustein Fahrraddiebstahl in seinen Vertrag mitgeschlossen hat.

**Tipp:** Lassen Sie sich beraten.

Anzeige

**Super Leistung,  
kleiner Preis: unsere  
Kfz-Versicherung**  
Hier wechseln!

**Das sind Ihre Vorteile:**

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

**Kundendienstbüro  
Michael Domain**

Tel. 0341 4418929  
michael.domain@HUKvm.de  
Demmeringstr. 28  
04177 Leipzig  
Altlindenu  
Öffnungszeiten finden Sie unter  
HUK.de/vm/michael.domain

Nutzen Sie die Chance und vergleichen Sie Ihre Autoversicherung mit unserem Angebot. Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

**Kundendienstbüro  
Jens-Uwe Schley**

Tel. 0341 4248263  
Mobil 0173 3745244  
jens-uwe.schley@HUKvm.de  
Zschochersche Str. 97  
04229 Leipzig  
Plagwitz  
Öffnungszeiten finden Sie unter  
HUK.de/vm/jens-uwe.schley



Mit etwa 15.000 Besuchern ist die Leipziger Ökofete die größte Umweltverbrauchermesse Mitteldeutschlands. Foto: Ökolöwe

### Leipziger Umwelttage – jetzt anmelden!

Im Rahmen der diesjährigen Umwelttage vom 5. bis zum 26. Juni und Ökofete bietet der Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e. V. lokalen Initiativen, Vereinen, Unternehmen, Forschungseinrichtungen sowie engagierten Leipziger\*innen die Möglichkeit, sich für eine zukunftsfähige Gesellschaft und ein nachhaltiges Leipzig stark zu machen.

Die Leipziger Umwelttage, ein hybrider Veranstaltungsmix aus analogen und digitalen Exkursionen, Diskussionen und originellen Mitmach-, Zuhör-, und Nachmachangeboten, widmen sich auch 2022 den wichtigen Umwelt- und Naturschutzfragen unserer Zeit – sowie den klugen Ideen, die unsere Gesellschaft und Leipzig nachhaltig zukunftsfähiger gestalten können. Entsprechende Eventvorschläge, die die Umwelttage inhaltlich bereichern und dabei zum Erkunden und Erforschen einladen, sind gefragt und können ab

sofort eingereicht werden unter:

**i** [oekoloewe.de/leipziger-umwelttage.html](http://oekoloewe.de/leipziger-umwelttage.html)

Als Höhepunkt und Abschluss der Leipziger Umwelttage findet am **Sonntag, dem 26. Juni, von 12 bis 19 Uhr**, die Ökofete im Clara-Zetkin-Park statt. Die Besucher\*innen erwarten ein kreatives und nachhaltiges Erlebnisangebot aus Produkten und Dienstleistungen, die einen wichtigen ökologischen und aktiven Beitrag für unsere Gesellschaft leisten.

In lauschigem Clara-Park-Ambiente gibt es unter anderem regionale, fair produzierte Bio-Leckereien zu genießen, Wissenswertes über unsere Umwelt zu erfahren und Fair-trade-Mode zu erstehen.

Ausstellerinnen und Aussteller können sich ab sofort um einen Standplatz bewerben:

**i** [oekoloewe.de/leipziger-oekoefete-teilnahme.html](http://oekoloewe.de/leipziger-oekoefete-teilnahme.html)

### Förderung von Dachbegrünung

Auch in diesem Jahr werden Dachbegrünungen gefördert. Die Stadt Leipzig bietet dazu wöchentlich eine telefonische Beratung an, bei der Grundstückbesitzer jeden **Donnerstag zwischen 13 und 15 Uhr**, unter der Telefonnummer (0341) 123-1645 ihre Fragen rund um die Förderung stellen können. Das Amt für Umweltschutz beantwortet unter anderem Fragen zur Förderantragstellung von Gründächern, zu Fördergebieten in Leipzig und zu den Vorteilen eines Gründaches.

Weitere Informationen gibt es

unter der Rufnummer (0341) 123-6711, auf der Internetseite der Stadt Leipzig [www.leipzig.de/uiuz](http://www.leipzig.de/uiuz) oder **Dienstag und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr**, persönlich im Umweltinformationszentrum der Stadt Leipzig, UiZ, Prager Straße 118-136, Haus A.II.

Bei Interesse kann außerdem im UiZ Informationsmaterial zum Thema *Gründach für Kinder und Erwachsene* sowie eine kostenlose *Gründach-Saatmischung* angefragt werden – solange der Vorrat reicht.

## Steinerne Bäche und blühende Landschaft

# Naturerlebnisraum für alle Generationen am Lindenauer Hafen

Zwischen Dünkerviertel und Lindenauer Hafen ist in den vergangenen Jahren ein neues Wohngebiet in bester Lage entstanden – mit Hafenbecken, Promenade, Bootssteg vor der Tür und dem Naturdenkmal Schönauer Lachen vis-a-vis. Das wissen nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner der neuen Wohnungen und Stadthäuser zu schätzen. Auch Erholungssuchende haben diesen Ort zum Spazieren, Radfahren, Angeln oder Paddeln längst entdeckt. Besonders Familien mit Kindern wird es freuen, wenn das neue Wohngebiet nun auch noch mit einem naturnahen Spiel- und Erholungsbereich komplettiert wird. Die öffentliche Grünfläche wird sich mit etwa 3.700 m<sup>2</sup> von der Buswendeschleife zwischen dem Waldbestand hinter der Plautstraße und den Stadthäusern Hafenstrasse nach Nordwesten erstrecken.



Auf der roten Fläche entsteht bis Jahresende ein öffentlicher Grün- und Spielbereich.

Grafik: Stadtumbaumanagement Leipziger Westen

Die Fläche wird als Teil des Grünzuges zwischen den Schönauer Lachen und der Grünverbindung entlang des Karl-Heine-Kanals ökologisch und funktional erheblich aufgewertet. Deshalb entsteht kein gewöhnlicher Spielplatz, sondern ein „Naturerlebnisraum“. „Naturnähe, Vielfalt sowie Belastbarkeit, Veränderbarkeit, ein bewegtes Gelände sind Leitlinien unseres Entwurfes“, erläutert Landschaftsarchitektin Anke Grundmann. Eine standortgerechte Bepflanzung mit Bäumen,

Sträuchern, blühenden Stauden und Gräsern sowie natürliche Baustoffe wie Hölzer und Findlinge ermöglichen Artenvielfalt und eine naturnahe Atmosphäre.

Das geplante Areal soll auch zum Entdecken von Flora und Fauna anregen und das Bewusstsein für die Sensibilität unserer Umwelt stärken. Mit dem anfallenden Erdaushub wird das Gelände so

modelliert, dass kleine Hügel und eine „trockene Gewässerstruktur“ entstehen, die zum Spielen und Verweilen einladen. So wird das Thema Wasser der Umgebung durch einen mäandrierenden „Bachlauf“ aus Kies, Findlingen, Relief und Bepflanzung aufgegriffen. In einem blaugrauen mineralischen Substrat werden vorwiegend blaublühende Stauden und Gehölze ange-

pflanzt. So entsteht ein zusätzlicher Pfad, der Neugier weckt und ausdrücklich dazu einlädt, sich spielerisch mit der Natur zu beschäftigen, auf Findlingen zu lümmeln oder auf Holzstämmen zu balancieren. Die verschlungenen Pfade führen auch zur Kletterkonstruktion aus Hölzern, Tauen und Netzen inmitten der Grünanlage. In Nord-Süd-Richtung gliedert ein geschwungener Hauptweg den Naturerlebnisraum, der im Endausbau das Gebiet mit den vorhandenen Fuß- und Radwegen verknüpfen wird. Der Zugang im Norden wird durch einen originellen Wegweiser markiert.

Noch braucht es viel Fantasie, um sich vorzustellen, wie sich das öde Gelände – das bislang als Baustelleneinrichtung diente – bis zum Jahresende in ein kleines Paradies für Menschen, Pflanzen und Tiere verwandeln wird. Die Bauzeit ist von August bis November 2022 geplant.

**i** Die Stadt Leipzig lädt am Donnerstag, dem 30. Juni, von 16 bis 18 Uhr zu einem Infonachmittag vor Ort ein. Anwohner\*innen und Interessierte sind herzlich willkommen.

Planung und Bau der Grünanlage wird ermöglicht durch Förderung aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau“ Aufwertung – Aufwertungsgebiet Leipzig West.

Anzeige

# Dellentechnik Schönfeld

- /// Hagel- und Parkplatztaschenbeseitigung
- /// Smart-Repair
- /// Versicherungsabwicklung
- /// Karosserie-/Unfallinstandsetzung
- /// Fahrzeugaufbereitung

Essener Str. 11 (Einfahrt ALDI!), 04129 Leipzig  
Tel. 0341 / 3 19 71 02  
Funk 0177 / 7 94 76 36  
www.dellentechnik.net

**GUTSCHEIN 20€\***  
Bei Vorlage des Gutscheins erhalten Sie eine Gutschrift auf den Auftragswert in unserem Haus. \*gilt für 1 Fahrzeug



Eine Beule oder eine Delle am Auto sind schnell passiert! Ob nun durch unachtsame Parker beim Einkaufen oder durch den Hagel und Sturm der vielen Unwetter in letzter Zeit – diese Schäden hinterlassen ein unschönes Bild am „liebsten Kind“ der Deutschen. Früher musste dann in der Werkstatt gespachtelt und neu lackiert oder gar komplett ausgetauscht werden. Ein teures Unterfangen, das zudem den Wert des Fahrzeuges stark minderte. Bei der Dellentechnik Schönfeld werden Hagelschäden, Parkdellen oder kleine Beulen am Auto mit speziell dafür entwickelten Werkzeugen in ihre ursprüngliche Form zurückgesetzt. Dabei bleibt die Originallackierung erhalten und man spart bis zu 70 % gegenüber einer klassischen Reparatur.

## Guter Rat zum Nulltarif im Stadtteilbüro

### Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen

Die Strompreise steigen, Benzin und Diesel sind so teuer wie lange nicht und nun werden Gaslieferungen auch noch zum Spielball der globalen Politik. Zudem befindet sich die Stadt Leipzig seit 2019 im Klimanotstand und hat beschlossen, bis 2050 klimaneutral zu werden. Lange nicht hat das Thema Energie unsere Stadtgesellschaft quer durch alle Schichten so stark bewegt. Und immer mehr Menschen denken über ihren Umgang mit Energie nach - um Geld zu sparen und um einen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die Verbraucherzentrale Leipzig bietet seit Jahren ein umfangreiches Beratungsangebot für private Haushalte und private Eigentümer von Wohngebäuden rund um das Thema Energie. Neben den Angeboten der Verbraucherzentrale in der Katharinenstraße 17 im Stadtzentrum gibt es Energieberatungen direkt im Stadtteil: **An jedem zweiten Mittwoch im Monat berät André Parniske im Stadtteilbüro, Karl-Heine-Straße 54.** Der Architekt mit den fachlichen Schwerpunkten Bauen im Bestand, Denkmalpflege und energieeffizientes Bauen und Sanieren gehört seit 2020 zum Energieberatersteam der Verbraucherzentrale Sachsen. In den Beratungen möchte er Erfahrun-

gen und Wissen aus seiner täglichen Praxis weitergeben und die Verbraucher kompetent, neutral und anbieterunabhängig beraten. Dabei geht es ihm um allgemeine Aufklärung und Hilfestellung zu komplexen Themen wie Energie- und Heizkosten, Energieeinsparung, baulicher Wärmeschutz und Fördermittel. André Parniske verbindet mit dieser Aufgabe aber auch, das öffentliche Bewusstsein für das Thema Energieeinsparung & Klimaschutz zu fördern.

Das Energieteam berät zu allen Fragen der Energieeinsparung und zur Verwendung regenerativer Energien in Privathaushalten zu diesen drei Schwerpunkten:

- **ERNEUERBARE ENERGIEN** (Solarthermie, Photovoltaik, Biomassenutzung)
  - **BAULICHER WÄRMESCHUTZ** (Wärmedämmung, Konstruktionen, Materialien, Dämmstärken, Wärmebrücken, Bauphysik, Kondensationsfeuchte und Schimmel, Heizen und Lüften, Heizkostenabrechnung usw.);
  - **HAUSTECHNIK** (alle Arten von Heizungsanlagen, Regelungen, Wärmepumpen, Lüftungsanlagen, Warmwasserbereitung, Brennstoffwahl, Versorgerwechsel usw.)
  - **STROMVERBRAUCH** (Haushaltsgeräte, Stand-by, Energieverbrauchskennzeichnung, Versorgerwechsel usw.).
- Je nach Anliegen ist es hilfreich



In jedem Haushalt finden sich noch Möglichkeiten, Energie und damit Geld zu sparen. Foto/Grafik: Verbraucherzentrale Sachsen

zum Beratungstermin folgende Unterlagen – soweit vorhanden – mitzubringen:

Baupläne des Hauses, eventuell aussagekräftige Fotos (das zu dämmende Dach, der Schimmelpilz in der Ecke usw.) oder die Heizkosten- und Energiekostenabrechnungen der letzten Jahre. Wichtig ist zu beachten, dass zu Rechtsfragen wie beispielsweise Mitrecht nicht beraten werden kann. Auch der Verkehrsbereich sowie Beratungen zu Gewerbeobjekten sind ausgeschlossen. Eine individuelle Beratung bei einem Fachberater des Energieteams ist nur mit Voranmeldung möglich.

Doch vielleicht braucht es nicht immer eine persönliche Beratung.

Die Verbraucherzentrale Sachsen bietet auf ihrer Internetseite bereits gut aufbereitete Informationen, Hinweise, Buchtipps, Newsletter, aber auch zahlreiche Online-Vorträge – kostenfrei!



#### Serviceangebote:

- Kostenfreie Beratung für private Mieter und Eigentümer von Wohngebäuden
- Stadtteilbüro Karl-Heine-Straße 54, jeden 2. Mittwoch im Monat 15.45-17.45 Uhr
- **Terminvereinbarung:** Servicehotline 0800 – 809 802 400  
Termintelefon: 0341 | 6 962 929  
oder [www.verbraucherzentrale-sachsen.de/beratungsstellen/leipzig-west-energieberatung](http://www.verbraucherzentrale-sachsen.de/beratungsstellen/leipzig-west-energieberatung)  
**Energiespartipps und Veranstaltungen:** [verbraucherzentrale-energieberatung.de/](http://verbraucherzentrale-energieberatung.de/)  
[www.verbraucherzentrale-sachsen.de/buecher-und-ebooks](http://www.verbraucherzentrale-sachsen.de/buecher-und-ebooks)  
[verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen/www.deutschland-machts-effizient.de](http://verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen/www.deutschland-machts-effizient.de)

#### Anzeige



**Wir suchen ab sofort zur Festeinstellung**

**Exam. Krankenschwester/-pfleger**

**Exam. Altenpflegerin/-pfleger**

in Voll- oder Teilzeit

#### Bewerbung an:

Krankenpflegedienst Regina Wiesner

Stieglitzstraße 89, 04229 Leipzig

Tel.: 03 41 / 4 80 79 75

E-Mail: [wiesner@pflagedata.de](mailto:wiesner@pflagedata.de)  
[www.pflagedienst-wiesner.de](http://www.pflagedienst-wiesner.de)

Kaufe alte WEISSWÄSCHE, Nähutensilien, Modeschmuck, Besteck, Hausrat, Bücher, Uhren, Möbel, Spielzeug. Kobler 0341 | 4114422

**Wir kaufen  
Wohnmobile  
+ Wohnwagen  
03944-36160**

[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)  
**Wohnmobilcenter  
Am Wasserturm**

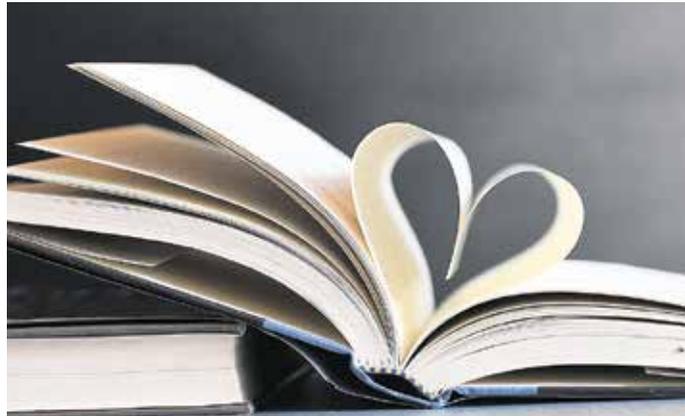
## Ein Herz für Bücher

### Bibliothek Plagwitz sucht interessierte Bücherfreund\*innen

In der Georg-Maurer-Bibliothek tauschen sich unter der Überschrift „Lesen!“ schon seit einigen Jahren Bücherfreundinnen und Bücherfreunde über ihre Leseerlebnisse aus. Viermal im Jahr sprechen sie in entspannter Atmosphäre über ihre Lieblingsbücher und Neuerscheinungen.

Betreut wurden die Treffen bisher von zwei Leserinnen, die sich um die Vor- und Nachbereitung sowie um die Erstellung der Titellisten kümmern. Da die beiden Damen für diese Aufgabe leider nicht mehr zur Verfügung stehen, werden ein oder zwei interessierte Bücherfreund\*innen gesucht, die Lust und Zeit haben, die Fäden dieser Reihe in die Hand zu nehmen.

Interessierte melden sich bitte in der Bibliothek „Georg Maurer“ in Plagwitz. Auch wer in dieser Runde einfach dabei sein möchte, kann diesen Kontakt nutzen oder in der Bibliothek einfach mal vor-



Der Lese-Treff der Georg-Maurer-Bibliothek sucht Ehrenamtliche mit einem Herz für Bücher.  
Foto: pixabay

beischaun. Neue Gesichter sind jederzeit willkommen!

#### Woche der kulturellen Vielfalt

Mit Lesungen, Dialogen, Konzerten, Ausstellungen und Informationen laden die Leipziger Städtischen Bibliotheken vom 16. bis zum 20. Mai 2022 zur Woche der kulturellen Vielfalt ein. So

begibt sich beispielsweise die Bibliothek Plagwitz mit Kindern auf eine Märchenreise um die Welt.

**Bibliothek „Georg Maurer“**  
Zschocherschen Straße 14  
E-Mail: [bibliothek.plagwitz@leipzig.de](mailto:bibliothek.plagwitz@leipzig.de)  
Telefon: 0341 | 123 5260  
[www.stadtbibliothek.leipzig.de](http://www.stadtbibliothek.leipzig.de)

## Ausstellung

### BREAKING NEWS – MAKING NEWS – FAKING NEWS

Von Gutenberg zu Trump. Eine medienkritische Ausstellung im Museum für Druckkunst, Nonnenstraße 38.

Die Ausstellung setzt sich anhand zahlreicher Exponate aus 600 Jahren Mediengeschichte kritisch mit Lügen und alternativen Fakten auseinander. Zu sehen sind Exponate vom 15. Jahrhundert bis heute. Von der Schedel'schen Weltchronik von 1493, in der für verschiedene Städte dieselbe Darstellung verwendet wurde, über die kontroverse Diskussion über „Lust und Nutz“ des neuen Mediums Zeitung im 17. Jahrhundert bis zu strategisch eingesetzten Falschmeldungen im Zuge der US-Präsidentenwahl 2020.

**info@druckkunst-museum.de**  
Telefon: 0341 | 23 16 20

Anzeige

## Gut aufgehoben bei der WOGETRA

Seniorenfreundliche  
1- und 2-Raum-Wohnungen  
im Herzen von Grünau

### Ihre neue Wohnung in der Offenburger Straße 5-15

Das Wohnobjekt verbindet das Leben in der eigenen Wohnung mit Service- und Betreuungsangeboten der AWO Leipzig.



Aufzüge



Sicherheit



Bodengleiche Duschen



Soziale Kontakte



Barrierearme Hauszugänge



AWO Sozialstation

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!  
Telefon: 0341 91830 | E-Mail: [vermietung@wogetra.de](mailto:vermietung@wogetra.de)  
[www.wogetra.de](http://www.wogetra.de)

**WOGETRA**  
Mein Zuhause



Beispiel 1-Raum-Wohnung



Beispiel 2-Raum-Wohnung

## Neuer Bebauungsplan für gemischtes Quartier entsteht an der Antonien-/Klingerstraße

Im knapp fünf Hektar großen Areal zwischen der Klingerstraße und dem öffentlichen Grünzug am Bahnhof Plagwitz soll ein gemischtes Quartier mit Wohnen, Gewerbe, Einzelhandel und Grünflächen entstehen. Dabei soll die bauliche Verdichtung in den beiden, nördlich und südlich der Antonienbrücke liegenden, Bereichen geordnet und im Einklang mit klimatischen Erfordernissen geschehen.

Das Stadtplanungsamt hat nun zwei Varianten eines städtebaulichen Konzeptes für das Areal erarbeitet.

Die planerische Herausforderung liegt in der Neuordnung des bestehenden Quartiers mit einer Vielzahl verschiedener Eigentümer. Zudem müssen unterschiedliche Nutzungen sowie denkmalgeschützte Bebauungen berücksichtigt werden. Anhand der Konzepte soll der planerische Weg hin zu einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Bebauung und Freiraum im Plangebiet erörtert werden.

Die Varianten sehen im nördlichen Bereich Gewerbe, im südlichen Bereich des Quartiers Wohnen beziehungsweise eine Mischung von Wohnen, Dienstleistung und Handel vor. Die ungünstige stadtklimatische Situation in dem Areal – das Quartier ist laut Stadtklima-

analyse ein Hitze-Hotspot – sowie der Übergang zu den angrenzenden Quartieren und den Freiflächen des „Grünen Bahnhofs Plagwitz“ wurden dabei berücksichtigt. Zwingend vorgegeben ist zudem, dass die verkehrliche Erschließung über die Klingen- bzw. Antonienstraße erfolgt.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes folgt dem im Baugesetzbuch vorgeschriebenen Verfahren. Dazu gehört auch eine zweistufige Beteiligung der Öffentlichkeit: in der sogenannten Frühzeitigen Beteiligung informiert das Stadtplanungsamt die Bürger\*innen so umfassend wie möglich über die allgemeinen Ziele und Inhalte der Planung, über mögliche Varianten und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung, noch bevor verbindliche Entscheidungen getroffen wurden.

Nachdem die Stadtspitze den Vorentwurf zum „Bebauungsplan Nr. 466 Quartiere Antonienstraße/Klingerstraße“ jetzt auf Vorschlag von Baubürgermeister Thomas Dienberg auf den Weg gebracht hat, kann er öffentlich diskutiert werden.

Das Stadtplanungsamt lädt daher herzlich zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein:

Montag, 23. Mai 2022, 17 bis



Die beiden Varianten mit den Arbeitstiteln „Umarmung“ und „Stempel“ werden am 23. Mai öffentlich vorgestellt.

Planzeichnungen: Stadt Leipzig

19 Uhr vor Ort, Treffpunkt: Einmündung Rolf-Axen-Straße in den Geh- und Radweg am Bahnhof Plagwitz (Röckener Straße) in Höhe des ehemaligen Netto-Marktes. Wer nicht teilnehmen kann, findet die Planunterlagen im Internet unter:

**i** [www.leipzig.de/bauleitplanung-aktuell](http://www.leipzig.de/bauleitplanung-aktuell). Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes können auch schriftlich abgegeben werden: Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig oder per E-Mail: [stadtplanungsamt@leipzig.de](mailto:stadtplanungsamt@leipzig.de).

## Tauschen statt wegwerfen

Tauschschränke als Orte, an denen Bürger\*innen alltägliche Gegenstände weitergeben können, erfreuen sich seit einigen Jahren wachsender Beliebtheit und gehören auch in Leipzig mittlerweile zum Stadtbild. Denn sie dienen nicht nur der Weitergabe von Haushaltsgütern und Kleidung, sondern sind auch nachbarschaftliche Begegnungsorte.

Im Oktober 2021 wurde mit *Lenes Tauscho* im Lene-Voigt-Park ein langfristig stabiler Tauschschrank in Leipzig eröffnet, der viel Platz für verschiedenste Gegenstände bietet. Die robuste, vollständig aus Metall bestehende Konstruktion trägt dem Schutz vor Wind, Regen und Vandalismus Rechnung. In einer Messenger-Gruppe organisieren sich über 70 Personen, die das regelmäßige Aufräumen und Sortieren übernehmen.



Robuste Tauschschränke wie dieser könnten bald auch im Leipziger Westen stehen.  
Foto: Aaron Krautheim

Initiator Aaron Krautheim zieht nach einem halben Jahr Bilanz: „Mit bis zu 500 Besucher\*innen täglich, viel positivem Feedback und großem ehrenamtlichen Einsatz kann auf einen erfolgreichen Start der professionellen Tauschschränke im Südosten zurückge-

blickt werden.“ An diesen Erfolg soll hier im Leipziger Westen mit weiteren Tauschschränken angeknüpft werden. Dazu hat Aaron Krautheim ein Lösungsteam im Rahmen des Netzwerks 'Wir im Quartier' (WiQ) gegründet. Das Team plant in Kooperation mit an-

deren Akteur\*innen wie dem Amt für Stadtgrün und Gewässer zunächst einen solchen Schrank auf dem Bürgerbahnhof Plagwitz zwischen dem Bauspielplatz und dem Café „Heiter bis Wolzig“. Außerdem ist ein temporärer Pop-up-Tauschschrank im Henriettenpark in Planung.

Derzeit wird nach einem Partner gesucht, der im Leipziger Westen verankert ist und den Aufbau einer Gruppe zur Pflege des neuen Tauschschrankes unterstützen könnte.

Bei Interesse wenden Sie sich direkt an den Initiator Aaron Krautheim: [der-tauscho@posteo.de](mailto:der-tauscho@posteo.de)

**i** Sie haben eine Idee und möchten diese realisieren? WiQ unterstützt mit Kontakten und mehr! <https://wir-im-quartier.net>



Küche für alle in der Baumannstraße.

Foto: Sophie Mertens

## Wenn 19 Menschen in einem Haus zusammenleben

Von Sophie Mertens

„Es geht los, alle ins Lastenrad einsteigen. Der Baumkindergarten beginnt!“. Fünf Kinder tippeln und taumeln mit ihren bunten Trinkflaschen im Hof der Baumannstraße 16.

Das war im März 2020, als die Pandemie auch in Kleinzschocher begonnen hatte. Da hat die Gemeinschaft des Hauses, welche zusammen auf drei Etagen lebt, ihre gemeinsame Organisation noch besser aufgestellt: pro Tag kocht seitdem eine Person für die elf Erwachsenen und fünf Kinder (zwischen 0 und 61 Jahren) des Hauses. In der Zeit des Lockdowns betreuten täglich zwei Erwachsene die Kinder.

Im sich Organisieren ist die Hausgemeinschaft gut: seit 2013 macht sie die Hausverwaltung und teilt sich zwischen Garten- und Raumpflege, Reparaturen, Einkauf, Finanzen und Administration auf. Im Hof gibt es Hochbeete mit Salat, Tomaten und Kräutern. Für jedes Kind, das in die Baumi geboren wurde, wurde ein Bäumchen gepflanzt. Auch dieses Jahr wird Nachwuchs erwartet.

Der Umgang mit Covid war trotz der gemeinschaftlichen Herangehensweise dennoch oft herausfordernd: bei fast jeder Welle steckten sich einzelne Bewohner\*innen außerhalb des Hauses an. Untereinander gab sich die Hausgemein-

schaft den Virus glücklicher Weise nie weiter: denn Sicherheitsbedürfnisse und -maßnahmen lassen sich gut besprechen.

Im März 2022 rückten die Baumis dann mehr zusammen: drei Menschen, die am 24. März in Kiew ihre Sachen in Rucksäcke geworfen haben, sind seither ebenfalls Teil der Hausgemeinschaft.

Wenn heute das Lastenrad mit Kindern und Knäckebrot beladen durchs rote Tor des Hauses fährt, ist einiges ungewiss:

Wie lange noch kann die Hausgemeinschaft bestehen bleiben? Darf sie dieses Jahr wie immer ein neues Bäumchen pflanzen?

Der Eigentümer möchte, dass sie das Haus zeitnah verlässt. Damit fällt die Hausgemeinschaft in eine Lücke ohne Zuhause, denn erst 2027 kann das Haus bezogen werden, welches sie dank des Konzeptverfahrens der Stadt Leipzig in Großzschocher plant.

Alle Bewohner\*innen der Baumannstraße 16 hoffen sehr, dass sich doch noch eine Alternative zum Zerfall der Gemeinschaft finden lässt.

**i** E-Mail-Kontakt:  
baumannstrasse16@posteo.de

## Werden Sie ein Teil vom Ortsblatt!

- machen Sie das Ortsblatt Lindenau-Plagwitz zu Ihrer Plattform
- stellen Sie Ihr Geschäft, Ihr Team und Ihren exklusiven Service vor
- helfen Sie uns als freier Mitarbeiter beim Anzeigenverkauf

Gemeinsam machen wir das Ortsblatt noch bunter und vielfältiger!

Kontakt per E-Mail: [erapress@ortsblatt-leipzig.de](mailto:erapress@ortsblatt-leipzig.de)

## Wir brechen auf – Westkreuz in der Heilandskirche

Was ist das Westkreuz? Offen, vielfältig, lebendig – das ist der aufstrebende Stadtteil Plagwitz im Leipziger Westen mit seinen historischen Industriebauten, mit seinen zahllosen kleinen Läden, Cafés und Bars, mit der Karl-Heine-Straße als bunter Flaniermeile. So wird auch das Westkreuz sein, der neue Begegnungsort mitten im charmanten Plagwitz.

Die Heilandskirche wurde zur Zeit der Industrialisierung als Zentrum des wachsenden Stadtteils mit Unterstützung der Bevölkerung und der ansässigen Firmen (Fa. Rudolph Sack, Mey & Edlich, Brauerei C.W. Naumann) errichtet. Bis heute bietet sie Raum für die Gottesdienste der Kirchgemeinde Lindenau-Plagwitz. Jetzt wollen wir diese Industriekirche neu für die Gesellschaft aufschließen, für alle, die für Toleranz und Respekt eintreten, für alle, die Ausgrenzung und Gewalt ablehnen. Das Westkreuz ist ein Treffpunkt, an dem Menschen miteinander diskutieren, singen, gestalten, beten und feiern können. Schon jetzt arbeiten wir mit Künstlern, Vereinen und Schulen zusammen. Nach der Fertigstellung des Umbaus im Jahr 2022 wird neues Leben in den alten Gemäuern wachsen. Konzerte, Ausstellungen und Lesungen können dann ebenso stattfinden wie Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Angebote für Kinder und Chorproben u.v.m.



So wird das Stadtteilzentrum Westkreuz nach Fertigstellung aussehen.

Visualisierung: Westkreuz

### Was wird gebaut?

Im Jahr 1981 wurde der Innenraum der Kirche mit einer Zwischendecke auf Emporenhöhe in einen oberen Kirchoraum mit Altar und Orgel und ein Untergeschoss geteilt. Dieses Untergeschoss mit einer Fläche von ca. 400 m<sup>2</sup> steht nun im Mittelpunkt der Bauaktivitäten. Hier sollen neue, vielfältig nutzbare Räume entstehen, mit denen wir unsere Vision eines im Stadtteil verwurzelten Begegnungsortes verwirklichen können. Dafür müssen Heizung, Elektrik, Treppen, Fußböden, Fahrstuhl und Sanitäranlagen eingebaut oder erneuert werden.

### Ein Preis für „RaumWunder Kirche“!

Wir sind fest davon überzeugt, den richtigen Weg zu gehen, indem wir die Kirche für eine Vielzahl von unterschiedlichen Veranstaltungen öffnen. Dies wird heute Kirchenraumtransformation genannt. Es bleibt Kirche und

doch ändert sich das Verständnis. Anders gesagt: Eine offene Kirche trifft auf eine offene Gesellschaft. Die Kirchgemeinde versteht sich heute als Teil der Gesellschaft und sucht gemeinsam mit den Menschen nach Lösungen für die Probleme unserer Zeit. Mit diesem Thema und dem Programm haben wir uns bei der deutschlandweiten Stiftung „Kirchenbau“ beworben und den 1. Preis gewonnen.

### Woher kommt das Geld?

Der Innenausbau zur Realisierung des Stadtteilzentrums Westkreuz wird von Bund, Land und Stadt in den Jahren 2021|2022 gefördert. Neben den Fördermitteln haben wir Eigenmittel durch Spenden und kluge Haushaltsführung aufzubringen. Jeden letzten Sonntag im Monat finden 14 Uhr Baustellenführungen statt.

### Pfingsttreffen in der Bauhütte

Das Westkreuz lädt zur Halbzeit der Umbauarbeiten des Stadtteilzentrums zum „Pfingsttreffen in der Bauhütte“ ein. Zu Informationen rund und um das Baugehen und das Stadtteilzentrum Westkreuz, gibt es eine Führung mit den Architekten und Bauherren. Den Besuchern stehen im Anschluss die Verantwortlichen des Projektes gern Rede und Antwort. Ein Imbiss sowie Live-Musik laden zum Verweilen ein.



Mittwoch, 8. Juni, 19–21 Uhr  
Heilandskirche  
Weißenfeller Straße 16  
Eintritt: Frei/Spende  
<https://westkreuz.org/>

# Werbung vor Ort – in Ihrem Ortsblatt!

Anzeigenschluss: 1. September 2022 – nehmen Sie jetzt Kontakt auf:

[www.ortsblatt-leipzig.de](http://www.ortsblatt-leipzig.de)

## Tipps für Senioren



Seniorenbüro  
Alt-West mit  
Seniorenbegegnungsstätte  
Saalfelder  
Straße 12,

04179 Leipzig  
Telefon: 0341 | 49 54 11 02  
E-Mail: seniorenbuero.altwest@volkssolidaritaet-leipzig.de  
Öffnungszeiten:  
Mo: 9–15 Uhr, Di: 9–15 Uhr,  
Mi: 10–16 Uhr, Do: 9–16 Uhr, Fr: geschlossen

### Veranstaltungen im Mai:

Do, 19. Mai, 14 Uhr:  
Info-Café: Wie bekomme ich einen Pflegegrad?  
Di, 24. Mai, 14 Uhr:  
Lesung aus „Mein Bekenntnis zur Liebe“  
Di, 31. Mai, 14 Uhr:  
Wissenswertes über den HAUSNOTRUF

### Veranstaltungen im Juni:

Do, 2. Juni, 14 Uhr:  
Reisevortrag über Mantova (Mantua): Eine Perle der Lombardei  
Di, 14. Juni, 14 Uhr:  
Italienischkurs für Senioren/innen ohne Vorkenntnisse – Schnupperstunde  
Do, 23. Juni, 14 Uhr:  
Informationen zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung  
Di, 28. Juni, 14 Uhr:  
Quizveranstaltung über Nachhaltigkeit und Klimaschutz, mit der Initiative „Omas for Future“  
Di, 12. Juli, 14 Uhr:  
Seniorinnen und Senioren tauschen sich über digitale Themen aus – Auftaktveranstaltung  
Di, 19. Juli, 14 Uhr:  
Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB): Mobilitätsberatung  
Mi, 20. Juli / 27. Juli, 10 Uhr:  
WhatsApp Grundlagenkurs – Teil I und II  
Do, 28. Juli, 14 Uhr:  
Offener Treff – Thema: italienische Schlager: Wer kennt noch Adriano Celentano?

## Betroffene beraten Betroffene in der Karl-Heine-Straße

Die Peer-Beratung heißt ein neues Angebot, das erstmalig am 12. Mai und dann immer donnerstags zwischen 12 und 15 Uhr seinen Platz im Stadtteilbüro Leipziger Westen hat. Peer-Beratung bedeutet, dass Menschen mit Psychiatrieerfahrungen aus ihren Erfahrungen heraus Menschen mit psychologischen Problemen beraten und ihnen dabei helfen, damit fertig zu werden. Sie können mit allen Sorgen und Fragen zu psychischen und anderen Problemen des täglichen

Lebens in diese Beratung kommen. Während der Beratung wird Ihnen zugehört, ohne dass Sie dabei bewertet werden. Sie erhalten Tipps von Menschen mit Psychiatrieerfahrungen, die von ihren eigenen Erfahrungen berichten und Sie beispielsweise beim Übergang vom stationären Aufenthalt nach Hause unterstützen. Gemeinsam wird nach geeigneter Hilfe zur Verbesserung Ihrer Lebenssituation gesucht. Die Peer-Beratung richtet sich vor

allem an Betroffene, aber auch an Angehörige und Freunde von Betroffenen. Sie wird von einer Genesungsbegleiterin und einem Sozialarbeiter des Verbunds Gemeindefreie Psychiatrie angeboten. Probieren Sie es aus!  
**Wo?**  
Stadtteilbüro Leipziger Westen  
Karl-Heine-Straße 54  
**Wann?**  
Jeden Donnerstag zwischen 13 und 15 Uhr

Anzeige

**Die Zukunft ist lieferbar.**  
Jetzt Modell mit alternativem Antrieb bestellen!

Wir garantieren Ihnen den Umweltbonus\*!

#### Hyundai TUCSON Plug-in-Hybrid

- Rückfahrkamera
- Lederlenkrad
- Einparkhilfe hinten
- Dachregling



mtl. leasen **299,- EUR<sup>1</sup>**

Kraftstoffverbrauch\* für das Hyundai TUCSON 1.6 T-GDI Plug-in-Hybrid, 195 kW (265 PS): kombiniert/gewichtet: 1,4 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert/gewichtet: 17,7 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 62 km; innerorts: 74 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 31 g/km; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+++.

#### Hyundai KONA Elektro

- Digitales Cockpit
- 10,25" Touchscreen
- Einparkhilfe hinten
- Tempomat



mtl. leasen **219,- EUR<sup>2</sup>**

Stromverbrauch\* für das Hyundai KONA Elektro 100 kW (136 PS), Frontantrieb: komb: 14,3 kWh/100km; elektr. Reichweite bei voller Batterie: 305 km, innerorts: 435 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen komb: 0 g/km; Effizienzklasse A+++.

#### Hyundai SANTA FE Plug-in-Hybrid

- Einparkhilfe vorne
- Rückfahrkamera
- Notbremsassistent
- 10,25" Touchscreen



mtl. leasen **459,- EUR<sup>3</sup>**

Kraftstoffverbrauch\* für das Hyundai SANTA FE 1.6 T-GDI Plug-in-Hybrid, 195 kW (265 PS): kombiniert/gewichtet: 1,5 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert/gewichtet: 16,3 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 58 km; innerorts: 69 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 34 g/km; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+++.



Geithainer Str. 58 • 04328 Leipzig  
Telefon (0341) 65 99 3 - 0

Am Osthang 15 • 04178 Leipzig  
Telefon (0341) 94 52 - 154



Berechnungsbeispiele für das Private Kilometerleasing von Hyundai Finance, einem Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Preise inkl. 19% MwSt. und zzgl. 890,-€ Überführungskosten und Zulassungskosten. Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig bis 30.06.2022

Leasingbeispiele	Verkaufspreis	Sonderzahlung	Laufzeit	Fahrleistung p.a.	Mtl. Raten à	Gesamtbetrag	eff. Jahreszins	Sollzins p.a.
<sup>1</sup> Hyundai TUCSON, Plug-in-Hybrid, Automatik, 195 kW (265 PS), Allrad	42.350,00 EUR	6.366,00 EUR*	36 Monate	10.000 km	299,00 EUR	17.130,00 EUR	2,19 %	2,17 %
<sup>2</sup> Hyundai KONA Elektro (39,2 kWh), 100 kW (136 PS), Frontantrieb	35.650,00 EUR	6.000,00 EUR*	48 Monate	10.000 km	219,00 EUR	16.512,00 EUR	2,69 %	2,66 %
<sup>3</sup> Hyundai SANTA FE, Plug-in-Hybrid, Frontantrieb, 195 kW (265 PS)	55.750,00 EUR	6.778,11 EUR*	36 Monate	10.000 km	459,00 EUR	23.302,47 EUR	2,19 %	2,17 %

\* Der Anteil von 4.500 EUR (Umweltbonus inklusive Umweltprämie) an der Sonderzahlung kann Ihnen unter Umständen im Rahmen des Programms zur Förderung von elektrischen Fahrzeugen erstattet werden („BAFA-Prämie“). Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen. Der Herstelleranteil von Hyundai bzw. von dem Hyundai Vertragshändler in Höhe von 2.677,50 EUR (brutto) ist in Abzug gebracht.

\*\* Der Anteil von 6.000,00 EUR (Umweltbonus inklusive Umweltprämie) an der Sonderzahlung kann Ihnen unter Umständen im Rahmen des Programms zur Förderung von elektrischen Fahrzeugen erstattet werden („BAFA-Prämie“). Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen. Der Herstelleranteil von Hyundai bzw. von dem Hyundai Vertragshändler in Höhe von 3.570,00 EUR (brutto) ist in Abzug gebracht.

\*\*\* Der Anteil von 3.750 EUR (Umweltbonus inklusive Umweltprämie) an der Sonderzahlung kann Ihnen unter Umständen im Rahmen des Programms zur Förderung von elektrischen Fahrzeugen erstattet werden („BAFA-Prämie“). Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen. Der Herstelleranteil von Hyundai bzw. von dem Hyundai Vertragshändler in Höhe von 2.231,25 EUR (brutto) ist in Abzug gebracht.

\*\*\*\* Voller Umweltbonus und Lieferversprechen bis 31.12.2022 bei Bestellung folgender Modelle: Hyundai SANTA-FE Plug-in-Hybrid, bei Bestellung bis 30.06.22; Hyundai TUCSON Plug-in-Hybrid, bei Bestellung bis 31.05.22; Hyundai KONA Elektro, bei Bestellung bis 30.06.22

\*\*\*\*\* Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und ggf. in NEZF-Werte umgerechnet. Mehr unter [hyundai.de/wltp](http://hyundai.de/wltp)

\*\*\*\*\* Garantie ohne Kilometerlimit\*  
\*Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbatte), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

\*\*\*\*\* Garantie\*\*  
\*\*Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details unter: <http://www.hyundai.de/downloads/beratung-kauf/garantien>). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis für KONA Elektro: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem was zuerst eintritt.

\*\*\*Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details unter: <http://www.hyundai.de/downloads/beratung-kauf/garantien>). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis für KONA Elektro: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem was zuerst eintritt.  
Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

## Unser Bilderrätsel

Wie gut kennen Sie den Leipziger Westen?  
Wo befindet sich dieser Obelisk mit zwei  
gusseisernen Kandelabern?



Foto: Heiko Müller

Bitte die Antwort mit dem Betreff „Bilderrätsel“ senden an:

**i** [ortsblatt@leipzigerwesten.de](mailto:ortsblatt@leipzigerwesten.de)  
oder per Postkarte an  
Stadtteilbüro Leipziger Westen  
Karl-Heine-Straße 54 | 04229 Leipzig  
Einsendeschluss ist der 31. August 2022.  
Zu gewinnen gibt es eine Überraschung.

**Auflösung aus der Ausgabe 04/2021:**  
Der Torbogen ist Teil der Kapellenanlage  
im Friedhof Kleinzschocher.  
Das Buch „Walzerfahrt zum Mond“ hat  
gewonnen: L. Kurth aus Plagwitz.

## Kultur für alle

KulturLeben Leipzig & Region ermöglicht kul-  
turelle Teilhabe unabhängig vom Geldbeutel.

Ein Konzert besuchen, einem Theaterstück  
folgen, eine Oper erleben, im Kabarett Tränen  
lachen oder ins Museum gehen – KulturLeben  
Leipzig & Region ermöglicht den kostenlosen  
Zugang zu Kultur- und Sportveranstaltungen  
für Menschen, die sich das nicht leisten können.  
Das Prinzip ist einfach: Nicht immer werden  
alle Veranstaltungskarten verkauft. Kultur-  
einrichtungen informieren *KulturLeben* über  
die Restkarten und stellen diese kostenlos  
zur Verfügung. Ein Gewinn für alle! Denn je-  
der Künstler freut sich über gefüllte Ränge,  
die Plätze verfallen nicht und werden an kul-  
tur-interessierte Menschen gegeben. Über 60  
Kultureinrichtungen in und um Leipzig unter-  
stützen die Idee.

### So werden Sie Gast ...

... indem Sie sich bei *KulturLeben* oder bei  
einem Sozialpartner vor Ort anmelden. Dort  
legen Sie einmalig Ihren Leipzig-Pass als  
Nachweis über Ihr geringes Einkommen vor  
oder alternativ ALG II-Bescheid, Wohngeld-  
bescheid, Bescheid über Grundsicherung oder  
Tafel-Pass. Eine neue Anlaufstelle für Ihre An-  
meldung ist das **Stadtteilbüro Leipziger Wes-  
ten, Karl-Heine-Straße 54, 04229 Leipzig,  
Di 13-18 Uhr, Do 10-13 Uhr**. Nach erfolgrei-  
cher Anmeldung bleiben Sie für ein Jahr Gast  
von *KulturLeben* und können anschließend mit  
einem aktuellen Nachweis verlängern.

### Und so funktioniert es:

Nach der Anmeldung kontaktiert Sie das Ver-  
mittlerteam von *KulturLeben Leipzig & Region*  
telefonisch, berät und informiert Sie in einem  
persönlichen Gespräch. Auf der Anmeldung  
haben Sie Ihre Interessengebiete angegeben.



Ehrenamtliche Telefonvermittlung im Büro  
von KulturLeben Leipzig & Region.

Foto: Silke Johné

Theater, Sport, Lesungen & Vorträge, Kaba-  
rett & Comedy sind nur einige der insgesamt  
14 Kategorien. So weiß das Vermittlerteam,  
welche Veranstaltungskarten für Sie interes-  
sant sein könnten. Das Beste ist: Nach Verfüg-  
barkeit und Wunsch erhalten Sie zwei Karten  
pro Veranstaltung und dürfen damit eine Per-  
son Ihrer Wahl mitnehmen. Die Karten sind  
dann auf Ihren Namen hinterlegt.

Am 21. Mai 2022 feiert KulturLeben Leipzig  
& Region 10-jähriges Bestehen. Über 48.000  
Tickets wurden bisher an Menschen mit geringem  
Einkommen vermittelt. Über 48.000 Mal  
Kulturgenuss pur!



Auch die Musikalische Komödie in Lindenau lädt zum Besuch ein.

Foto: Wolfgang Witt



### Info & Anmeldung:

KulturLeben Leipzig & Region  
Soziokulturelles Zentrum „Die VILLA“,  
Lessingstraße 7, 04109 Leipzig  
Telefon: 0341 | 355204-40  
Di 10-14 Uhr, Do 15-18 Uhr  
Mail: [kontakt@kulturleben-leipzig.de](mailto:kontakt@kulturleben-leipzig.de)  
[www.kulturleben-leipzig.de](http://www.kulturleben-leipzig.de)

### Anmeldestellen im Leipziger Westen:

- Wabe e. V., Am Kanal 28
- Volkssolidarität, Demmeringstraße 127
- Zentrum für Drogenhilfe  
Demmeringstraße 47-49
- Kontakt-Beratungsstelle Wege e. V.  
Lützner Straße 75
- Seniorenhaus Plagwitz  
Karl-Heine Straße 41
- Joblinge, Karl-Heine Straße 55
- Familienzentrum  
Walter-Heinze-Straße 22
- Leipziger Erwerbslosenzentrum e. V.  
Zschochersche Straße 48a
- Inab, Weißenfelser Straße 73
- Das Boot, Siemensstraße 18